

Filmprojekt "EINE-WELT-SCHULE"

Skript von

Niels Karlson Hering, Thies Güldenpfennig

RatsTV-AG des Ratsgymnasiums Minden

Königswall 28

32423, Minden

rtv@ratsgymnasium.de

Szenenbeschreibung	Text / Aussagen / Grafik	Location	Termin / Tag
SCHULHOF EWS TAG – INTRO - AUFBLENDE Spannende Musik, Mindens Innenstadt, Vogelperspektive: im Zentrum die EWS, Flug auf Schulhof, spielende Kinder auf dem Schulhof, Flug in Richtung Kletterspinne)			Noch nicht bekannt
Kinder auf der Kletterspinne	Verschiedene Kinder unterschiedlicher Nationalität sagen "Hallo" in verschiedenen Sprachen	Kletterspinne	3.5.
Interview: Konrektorin und Rektorin auf dem Schulhof, spielende Kinder im Hintergrund		Schulhof	3.5.
KONREKTORIN Süreyya	<i>Seit 175 Jahren gibt es an dieser Stelle eine Schule.</i> Einblendung – Eine-Welt-Schule - – In Knete-Stopptrick –		3.5.
REKTORIN – Dorit Einblendung - In die Bauchbinden integrieren Den Slogan der EWS:	<i>Für unsere Schule – die Eine-Welt- Schule - ist Vielfalt keine Besonderheit sondern schon immer Normalität.</i> Einblendung „... mitten in Minden“ in Knete-Stopp-Trick		3.5.

Eine Welt Schule - „für alle – mitten in Minden“	Diese Technik für die einzelnen Kapitel verwenden.		
EXT. SCHULWEG MORGENS Walking-Bus, Kerstin		ZOB	7.5. 7.30 Uhr
Elterncafe		Mensa 1	3.5. 8 Uhr
Beschwingte Musik. Schülergruppen gehen zur Schule und kommen an der Stadtbibliothek, dem Café Klee, der Juxbude und der Musikschule vorbei. Zuletzt geht ein Schüler auf die Eingangstür der EWS zu. Währenddessen Jumpcuts und jeweils Sekundeneinblendung der Schüler sowie Perspektivenwechsel, also "Stopp-Motion"-Animation mehrerer Schüler mit Einzelclips. Parallel zur AG-Zeit	Kein Text / keine Einblendungen – nur Musik	In der Stadt	7.5.
INT. KLASSENZIMMER 1/2 VORMITTAG		Klassenraum 1/ 2c	
Kinder im Klassenraum, die LEHRERIN erklärt Addition und Multiplikation	Kapiteleinblendung Knete: - Jahrgangsübergreifendes Lernen		3.5.
KIND – in die Kamera - 1 / 2 c ,Sabine S.	<i>Im 1. Und 2. Schuljahr lernen wir hier zusammen in einer Jahrgangsübergreifenden Klasse.</i>		
LEHRERIN – an die Klasse gewandt - Ich habe heute einen Stationenlauf für euch vorbereitet. Ihr werdet mit euren Sitznachbarn zusammen			

diese gemischten Plus- und Mal-Aufgaben rechnen.			
2 Kinder rechnen zusammen. Man sieht das Unterrichtsgeschehen. Interview mit der Lehrerin, im Hintergrund Unterricht			
Pause auf dem Hof		Schulhof	3.5.
LEHRERIN – Interview – in die Kamera Diana	<i>Die Schüler bekommen von uns Wochenaufgaben. Einige Aufgaben können sie sich aussuchen, die anderen müssen sie bearbeiten. Evtl: Oliver erklärt Wochenplanarbeit</i>	Klassenraum 1/ 2e	3.5.
Zwischenschnitte von weiteren Unterrichtsszenen, z.B. Tafelkino oder Gruppenarbeit			
KIND 2 – in die Kamera	<i>Ich mag aber viel lieber Freiarbeit. Da kann ich mir aussuchen was ich mache. Wir können auch spielen oder was kneten.</i>	Evtl. 1/ 2d	7.5.
Einleitung Kapitel „LERNSTUDIO“ Kinder kneten verschiedene Buchstaben. Durch eine Timelapse entsteht hier der Text "LERNSTUDIO" Siegbert		Lernstudio	7.5.
„LERNSTUDIO“ – Vormittag – Verschiedene Kinder lernen im Lernstudio. Der Lehrer unterrichtet vorne und hilft den Kindern bei der Arbeit.	-		

SIEGBERT (LEHRER)- in die Kamera	Das Lernstudio ist für die Kinder da, die noch Schwierigkeiten mit den Basiskompetenzen haben, auf denen der Unterricht aufgebaut ist. Damit alle Kinder mitkommen üben wir die hier nochmal. Das kann zum Beispiel der Umgang mit einer Schere oder das Erkennen von Lauten sein.		
INT.FÖRDERRAUM VORMITTAG		1/ 2d	7.5.
Nina und Bianca Arbeiten in der Gruppe	Einblendung - Gemeinsames Lernen		
Man erkennt die Kinder durch geschickte Perspektivenwahl nicht.			
Bianca und Nina			
SONDERPÄDAGOGIN – in die Kamera	Wir sind eine Schule mit gemeinsamem Lernen. Das heißt, wir fördern auch Kinder die im Lernen, im Verhalten und in der Sprache noch Unterstützungsbedarf haben. Das ist als Lehrerin für Sonderpädagogik meine Aufgabe.		
Deutsch als Zweitsprache – DaZ	DAZ-Gruppe	DaZ-Raum	7.5.
Die Tür zum DaZ-Gruppenraum steht offen, die Arbeit mit den Kindern wird gefilmt.			
Julia			
Pausengong.		Schulhof	
Schulhof-Timelapse mit spielenden Kindern.			
KIND 5 – in die Kamera	Ab der dritten Klasse ist der Unterricht nicht mehr gemischt. Wir arbeiten öfter mal an Gruppenarbeiten und lernen die geforderten Stoffe an weiterführenden Schulen.	3a oder 3b	3.5.
In der Klasse			
Anne			
Lehrer betritt das Klassenzimmer und	Einblendung – - Projektarbeiten		

schreibt das Datum an die Tafel.			
LEHRER – an die Klasse gewandt	<i>In dieser Stunde arbeiten wir an unseren Projektarbeiten weiter. Ihr habt dafür bis zur nächsten Stunde Zeit.</i>		
KIND – wo? Kind zeigt stolz die in der Schule ausgestellten Projekte	<i>Das Projekt hier haben wir bereits fertiggestellt. Es hat viel Spaß gemacht.</i>		
Interview, LEHRER. Im Hintergrund sieht man die Kinder, die an ihren Projekten arbeiten	<i>In der 3. - aber vor allem in der 4. Klasse fokussieren wir uns darauf die Schüler gut auf ihr Leben nach der Grundschule vorzubereiten und die auf den weiterführenden Schulen geforderten Kompetenzen zu vermitteln. Deswegen ist der Unterricht hier dann auch nicht mehr Jahrgangsübergreifend.</i> <i>Trotzdem geht der Spaß am Unterricht nicht verloren, denn wir arbeiten hier viel an Projekten bei denen sich die Schüler selbstständig organisieren müssen.</i>		
Schüler MARCOS -	MARCOS – <i>Ich muss jetzt zum Schülerparlament.</i> Einblendung „Schülerparlament“	Mensa 3	
INT. SCHÜLERPARLAMENT VORMITTAG Marcos fragt die Anwesenheit ab. Alle erheben sich.			3.5.
ALEXANDRA – Schülerin – Mitglied im Schülerparlament	<i>Hier im Schülerparlament kommen alle Klassensprecher zusammen und entscheiden gemeinsam was für uns wichtig ist und was man an der Schule ändern oder einführen</i>		

	<i>sollte.</i>		
PAUL – Mitglied im Schülerparlament	Nächste Woche treffen wir den Bürgermeister von Minden. Gerade bestimmen wir welche Aspekte uns am wichtigsten sind und welche wir Herrn Jäcke vorstellen wollen. Er wird sich diese Vorschläge dann ansehen und uns sagen was geht.		
MARCOS - Schüler	Nach dem Schülerparlament gehen wir alle zusammen in die Aula zur Schulversammlung.		
INT. AULA – TAG	Einblendung – - Schulversammlung	Aula	18.5. 10 Uhr
Die Schüler setzen sich auf die Plätze in der Aula. Auf der Bühne moderiert der Schülersprecher die Schulversammlung.			
EMRIJANA - Schülerin (flüstert)	<i>Hier bei der Schulversammlung können alle zeigen was sie gelernt und im Ganzttag eingeübt haben.</i>		
INT. MENSA - MITTAG Jolanta	Einblendung – - Mittagessen	Mena 2	7.5. 12:35-13:20
MARCOS - Schüler	<i>Jetzt hab ich aber echt Hunger. Heute gibt es ... [Essen]!</i>	Flur	
ALEXANDRA - Schülerin Grinsend:	<i>Zum Glück gibt es morgen ...[Essen]. Dass ist das was ich vorgeschlagen hab.</i>		
MARCOS - Schüler	<i>Da hast du recht. Es ist echt stark dass wir Essensvorschläge abgeben dürfen.</i>		
Die drei Essen in Ruhe und gehen im Anschluss zum Ganzttag...	Siehe oben		
INT. GANZTAG - NACHMITTAG	Einblendung – - Offener Ganzttag	Klasse 4b	7.5. 14:15-15:15

die Kinder machen ihre Hausaufgaben, die Mitarbeiter im offenen Ganztag kontrollieren das und schicken die Kinder raus zum Spielen, Piero			
Interview Mitarbeiter im Ganztag/ Betreuer der Lernzeit			
MITARBEITER IM GANZTAG in die Kamera Piero	Die Hausaufgaben der Kinder sind Schulaufgaben, denn nach dem Mittagessen haben sie noch einmal Zeit ihre Hausaufgaben in der Schule zu machen. Wenn sie damit fertig sind können sie sich melden, ich kontrolliere die Aufgaben und die Schüler dürfen nach draußen gehen und das Nachmittagsangebot wahrnehmen.		
Mit kreativen Übergängen wird durch die verschiedenen AG-Angebote geschwenkt Werk-AG, Schach-AG, Ballett, Ballspiele, Garten			3.5.
INT. LEHRERZIMMER - NACHMITTAG Voiceover, Lehrer arbeiten im Hintergrund	Einblendung – - Das TEAM		7.5.
Die Lehrerinnen und Lehrer gehen im Aro ihren täglichen Arbeiten nach. Interview mit REKTORIN Dorit	Erläuterung Aro = Team <i>Der Arbeit an der Eine-Welt-Schule können wir nur im Team gerecht werden.</i> <i>Wir sind unter anderem Lehrer, Sonder- und Sozialpädagogen, Sozialarbeiter und Mitarbeiter des Ganztags.</i>		

EXT. SCHULHOF EWS NACHMITTAG Abholsituation. Kinder verabschieden sich, Eltern warten auf dem Schulhof			7.5.
ELTERN – Statements Was ist das Besondere an der EWS	z.B. Herr Vogelsmeier, Frau Muck, Frau Somrani, Herr Khalaf...		7.5.
Kurzes Statement zum Elterncafe, Schulobst	Siehe oben!		3.5. 8 Uhr
EXT. SCHULHOF EWS NACHMITTAG – OUTRO Musik, Drohne entfernt sich langsam. Bild ausblenden, Motto einblenden:	"Für Alle, mitten in Minden", Schullogo einblenden.		7.5.